

Veröffentlichungen im Christel-Göttert-Verlag
Starke Mütter verändern die Welt
Was schiefläuft und wie wir Gutes Leben für alle erreichen
von Kirsten Armbruster



ISBN: 978-3-922499-97-8

2007

Format 14,5 x 20,5 cm, 204 S., Br.

19,80 € / 36,- SFr

"Wir sind nicht hilflos, denn die Schöpferin hat uns wohlweislich das Geheimnis des Lebens anvertraut, auf dass wir es bewahren. Beenden wir endlich unsere Ohnmacht und nutzen unsere Macht!"

Kirsten Armbruster legt eine Patriarchatskritik vor, die nicht im Opferstatus verbleibt. Sie zeigt die patriarchalen Grundstrukturen von Krieg, Unterdrückung und Sklaverei, erläutert die verheerenden Auswirkungen von Globalisierung und Neoliberalismus – und macht klar, dass vor allem Frauen, Kinder und Mutter Natur die Verliererinnen sind.

Die Autorin erläutert, wie diese Strukturen mit einer theologisch begründeten Abwertung des Weiblichen verbunden sind, und findet in allen großen Weltreligionen verleugnete matriachale Spuren und Frauenfeindlichkeit.

Und sie zeigt mit konkreten Vorschlägen, was Frauen – vor allem Mütter – bewirken können, wenn sie sich wieder ihrer Macht bewusst werden. Dabei doktert sie nicht an den Symptomen eines maroden Systems herum, sondern fordert eine Veränderung der Welt – hin zu einer matrivialen Gesellschaft, die dem Leben verpflichtet ist und in der die Mutter die sakrale Mitte bildet.

Denn was eine in Visionen träumt, kann Wahrheit werden!

Aus dem Inhalt:

- Prolog
- Analyse des Patriarchats
- Mit dem Kreis fing alles an
- Mutterschaft und Matriarchat – das vergessene Goldene Zeitalter
- Die Entstehung des Patriarchats
- Brief der Zwangsarbeiterin Celina Tomkiewicz nach Gnesen (von Klaus Schiller)
- Blut – nichts als Blut
- Das Verhältnis der monotheistischen Religionen zur Göttin
- Die Stellung der Frauen in den östlichen Religionen
- Die heiligen Silben Ma, Om und Ka
- Die Geschichte vom Guten Leben
- Furchtsame Gedanken zur Fruchtbarkeit
- Herrschaftliche Wirtschaft – Profitmaximierung und Ausbeutung
- Mathematik heißt Mutterweisheit – Anleitung zum wirtschaftlichen Paradigmenwechsel
- Die Natur als Netz des Lebens
- *Wie wollen wir leben?*
- Die Vision einer matrivialen Gesellschaft
- Grundlagen einer matrivialen Gesellschaft
- Der erforderliche Bewusstseinswandel der Mütter

Eine Patriarchatskritik, die nicht im Opferstatus verbleibt

Kirsten Armbruster zeigt, wo überall in Politik und Wirtschaft, aber auch im Berufsleben oder im Alltag von Familien das Leben wenig wertgeschätzt und dem Profit untergeordnet wird. Ihr historischer Aufriss zeigt, wie es erst durch patriarchale Strukturen zum Massenmord durch Krieg, zu Unterdrückung, Sklaverei und zur Ausbeutung der Ressourcen der Erde kam. In ihrer Beurteilung patriarchaler Wirtschaftssysteme stellt sie in Frage, was wir unter Arbeit verstehen, und verdeutlicht den gesellschaftlichen Wert der zumeist von Frauen geleisteten Familienarbeit, spricht sich aus für ein Denken in natürlichen Kreisläufen, erläutert die verheerenden Auswirkungen von Globalisierung und Neoliberalismus - und macht klar, dass vor allem Frauen, Kinder und Mutter Natur die Verliererinnen sind. Deutlich stellt die Autorin heraus, dass diese Entwicklung immer mit einer theologisch begründeten Abwertung des Weiblichen verbunden ist. In allen großen Weltreligionen findet sie verleugnete matriachale Spuren und deckt auf, dass auch in den östlichen Religionen, wie im Buddhismus, Tantrismus und Lamaismus, Frauenfeindlichkeit und Lebensverneinung vorhanden ist. Doch sie legt auch dar, was Frauen und vor allem Mütter verändern können, und benennt die Bereiche, in denen sie sich ihrer Macht wieder bewusst werden sollten: bei der Überlegung, unter welchen gesellschaftlichen Bedingungen sie Kinder bekommen wollen, beim Weitergeben von Wertmaßstäben in der Erziehung, bei der möglichen Verweigerung nicht bezahlter Haus- und Erziehungsarbeit und nicht zuletzt durch ein bewusstes Konsumverhalten. Dabei doktert sie nicht an den Symptomen eines maroden Systems herum, sondern stellt Forderungen und formuliert konkrete Vorschläge für eine Veränderung der Welt - hin zu einer matrivialen Gesellschaft, die dem Leben verpflichtet ist und in der die Mutter die sakrale Mitte bildet.

Kirsten Armbruster (Autorin)

Veröffentlichungen im Christel-Göttert-Verlag

Starke Mütter verändern die Welt

Was schiefläuft und wie wir Gutes Leben für alle erreichen
von Kirsten Armbruster

Über Kirsten Armbruster

Dr. Kirsten Armbruster, geb. 1956, aufgewachsen in Ägypten, Studium der Agrarwissenschaften, Promotion in Physiologischer Chemie, Mutter von vier Kindern, war mehrere Jahre im Vertrieb von mikrobiologischen Produkten und Chemischer Analytik tätig, gründete 1996 Courage Consulting & Publishing und arbeitet seitdem als selbstständige Trainerin sowohl im interkulturellen als auch im Persönlichkeitsentwicklungsbereich der Erwachsenen- und betrieblichen Weiterbildung.

Durch ihre tiefen Einblicke in die berufliche "Männerwelt", ihre Erfahrungen der Missachtung der mütterlichen Leistung, ihre intensive Auseinandersetzung mit spirituellen und ökologischen Themen, ihre Einsichten in andere Kulturen und die Inspiration durch die Matriachatsforschung entwickelte sie das globale Modell der matrivialen Gesellschaft als Grundlage für ein Gutes Leben für alle. Seit einigen Jahren lebt sie in Bayern in einem ökologischen/künstlerisch-politischen/spirituellen Haus, umgeben von einem Permakulturgarten. Dort versucht sie zusammen mit ihrem Mann und ihren Kindern, das ganzheitliche Modell eines matrivialen Lebens Wirklichkeit werden zu lassen.

Weitere Informationen unter: www.courageconsult.de